

(2231—3)

Nr. 4881.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach dem verstorbenen Giacomo Sbrizaj in Senofelsch.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Senofelsch in Krain werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 11. September 1874 in Senofelsch ohne Testament verstorbenen protokollierten Handelsmannes und Realitätenbesizers Giacomo Sbrizaj in Senofelsch eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darlegung ihrer Ansprüche den

12. Oktober 1874,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. k. Bezirksgericht Senofelsch, am 18. September 1874.

(2221—3)

Nr. 1405.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Hodnik von Feistritz die mit Bescheide vom 7. August 1873, Z. 6825, auf den 13. Februar 1874 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Michael Röß von Grafenbrunn Nr. 33 gehörigen Realität mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhange auf den

13. Oktober 1874

übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten Februar 1874.

(2316—3)

Nr. 2582.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung des hohen Aerares und des Grundentlastungsfondes die mit dem Bescheide vom 10. Februar 1874, Z. 540, auf den 28ten April 1874, angeordnete und mit dem Bescheide vom 27. April 1874, Z. 1455, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Franz Bouk gehörigen Realität Nr. 108¹/₂ ad Weizelburg im Reassumierungswege auf den

15. Oktober l. J.,

vormittags um 9 Uhr, und mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 10ten August 1874.

(2331—3)

Nr. 8937.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache des Herrn Josef Domladis von Feistritz gegen Anton Heidek von Prem Nr. 8 pcto. 3 fl. c. s. c. mit Bescheide vom 12. Juni 1874, Z. 5052, auf den 18. September 1874 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur zweiten auf den

20. Oktober 1874

angeordneten Feilbietung geschritten werden wird.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Maria Heidek, Anton Heidek, Silvester Heidek, Michael Heidek, Franz Heidek, Jakob Heidek und Josef Heidek, alle von Prem erinnert, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte bei der Feilbietung und allfälliger Meistbietenverteilung Herr Franz Beniger von Dornegg zum curator ad actum aufgestellt und ihm die bezüglichen Rubriken zugestellt worden sind.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten September 1874.

(1974—3)

Nr. 3055.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Zur Vornahme der in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerares und Grundentlastungsfondes gegen Johann Kastele aus Kela pcto. 57 fl. 89¹/₂ kr. f. A. mit Bescheid vom 1. Dezember 1873, Z. 7890, auf den 16. Februar 1874 anberaumten und sohin sistierten dritten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 221, fol. 290 ad Sittich wurde im Reassumierungswege die neuerliche Tagsetzung auf den

20. Oktober 1874,

früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 20sten Mai 1874.

(2307—2)

Nr. 3226.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Riser von Großborn, durch Dr. Trautovics resp. dessen mittelweiligen Stellvertreter Dr. Gofia, die executive Versteigerung der dem Anton Birman Gbf. von Povetische gehörigen, gerichtlich auf 1983 fl. geschätzten Realität vorkommend sub Rect.-Nr. 132 ad Herrschaft Landstraß bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. Oktober,

die zweite auf den

21. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 8. Juli 1874

(2055—3)

Nr. 1396.

Erinnerung

an Maria Plehajna und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird der Maria Plehajna und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Dionisa Smolej von Aßling die Klage puncto Verjährungs- und Erlöschenklärung der auf der Realität sub Urb.-Nr. 540 ad Herrschaft Weizelsfeld zu Aßling mit dem Heiratsvertrage vom 21. Juni sichergestellten Heiratsgutsforderung der Maria Plehajna per 250 fl. C. M., im Reste per 114 fl. 16 kr. C. M. f. A., sub praes. 12. August 1874, Zahl 1396, hieran eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

20. Oktober 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 allg. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Anton Frihar von Kronau als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen

Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Klagen, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 12. August 1874.

(2020—3)

Nr. 3117.

Erinnerung

an Josef Murnig, Josef Klander, Simon Preschern, Dr. Joh. Albert Paschali und Helena Resch und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Josef Murnig, Josef Klander, Simon Preschern von Goritz, Dr. Johann Albert Paschali von Laibach und der Helena Resch von Mötschnach, alle unbekannten Aufenthaltes, und ihrer allfälligen unbekannten Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Agnes Zupan von Bigaun nun in Pestouza wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenklärung der auf ihren Realitäten sub Rect.-Nr. 402 und 972, Post.-Nr. 27 ad Herrschaft Radmannsdorf haftenden Satzposten und zwar:

a) des Josef Murnig aus dem Urtheile vom 31. Dezember 1831, aus der Apell.-Verordnung vom 20. September 1832, Z. 7638, aus dem Endurtheile vom 3. Juli 1833, aus der Apell.-Verordnung vom 31. Jänner 1835, Zahl 13519, aus dem Decrete des obersten Gerichtshofes vom 29. Juli 1835, Z. 4495/163 und Eidesablegungsprotokolle vom 26. März 1836, Zahl 1412, pcto. Schadenersatzes p. 269 fl. 30 kr., der Apell.-Kosten per 4 fl. 15 kr. und der sonstigen Rechtskosten per 223 fl. 23¹/₂ kr.,

b) des Josef Klander aus dem Urtheile vom 31. Dezember 1831, aus der Apell.-Verordnung vom 20. September 1832, Z. 7639, aus dem Urtheile vom 3. Juni 1833, aus der Apell.-Verordnung vom 31. Jänner 1835, Z. 13589, aus dem Decrete des k. k. obersten Gerichtshofes vom 29. Juli 1835, Z. 4494 und Eidesablegungsprotokolle vom 26. März 1836 pcto. Schadenersatzes per 244 fl. 16 kr. der Apell.-Kosten per 4 fl. 15 kr. und der Prozeßkosten per 223 fl. 23¹/₂ kr.,

c) des Simon Preschern aus dem Urtheile vom 31. Dezember 1831, Ap.-Verordnung vom 20. September 1832, Z. 7640, aus dem Urtheile vom 3ten Juli 1833, Ap.-Verordnung vom 31. Jänner 1835, Z. 13588, aus dem Decrete vom 29. Juli 1835, Z. 4493 und aus dem Bescheide vom 18. Juni 1836, Z. 4543 pcto. Schadenersatzes per 453 fl. 15 kr., Apellkosten per 4 fl. 15 kr., der Prozeßkosten per 223 fl. 23¹/₂ kr.;

d) des Dr. Johann Albert Paschali aus dem Urtheile vom 22. August 1833 per 119 fl. 33 kr. c. s. c. und

e) der Helena Resch aus dem Ehevertrage vom 27. Oktober 1819 per 400 fl. sammt Naturalien sub praes. 31. Juli 1874, Z. 3117, hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

20. Oktober 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Porenz Wjnaric von Mötschnach als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 1. August 1874.

(2318—3)

Nr. 8539.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11. August 1874, Z. 7408, in der Executionsfache der Franziska Vitik, durch Blas Tomšic von Feistritz, gegen Josef Sprobar von Bačje pcto. 200 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagsetzung am 11. September 1874 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

13. Oktober 1874

zur dritten Tagsetzung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten September 1874.

(2310—3)

Nr. 3295.

Befanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch des Franz Herman de praes. 18. Mai 1874, Zahl 4295, in die Einleitung des Verfahrens zur Amortisirung der Einverleibung des auf der Realität des Gesuchstellers sub Urb.-Nr. 235, tom. II, pag. 197 insofern Uebergabevertrages vom 8. Juli 1808 für die Forderung des Jakob Herman per 220 fl. und für die Forderung der Gertraud Herman per 200 fl. seit 3ten September 1808 haftenden Pfandrechts bewilligt worden.

Es werden daher die obbenannten, unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger, deren allfälligen unbekannten Erben und Rechtsnachfolger, sowie alle, welche auf diese Hypothekforderungen Ansprüche erheben, aufgefordert, diese längstens

bis 1. Oktober 1875

so gewiß hiergerichts anzumelden, als widrigens nach Ablauf dieser Frist über weiteres Ansuchen mit der Amortisirung vorgegangen würde.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 1ten Juni 1874.

(1648—3)

Nr. 5045.

Erinnerung

an Andreas Golobic und dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem Andreas Golobic und dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wieder dieselben bei diesem Gerichte Andreas Pajer von Gaberje durch Herrn Dr. Stede die Klage auf Anerkennung der Erfindung des Habtheiles Urb.-Nr. 279 ad Herrschaft Rupertsdorf und Gestattung der Umschreibung auf denselben eingebracht, und es sei zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Rechtsfache die Tagsetzung auf den

23. Oktober 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung den Herrn Dr. Josef Rosina, Advocat in Rudolfswerth, als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache nur mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

Rudolfswerth, am 12. Juni 1874.

Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen

in Augsburg (Baiern)

nicht für ihre gutgebauten, leistungsfähigen Dreschmaschinen mit Puherei, Dreschmaschinen mit Schüttler, Futtererschneidmaschinen, Scheibenz-, Bod- und liegende Öpel solide Abnehmer.

Die wiener Wechselstuben-Gesellschaft,

Wien, Stefansplatz 11, emittiert auf den Ueberbringer lautende

Kassenscheine

in Appoints à fl. 50, 100, 500, 1000 und 5000 und verzinst dieselben bis auf weiteres bei Stägiger Kündigung mit $4\frac{1}{2}\%$,
30 " " " $5\frac{1}{2}\%$,
90 " " " " 6 %.

Die Kassenscheine können auch brieflich gekündigt werden.

Die „wiener Wechselstuben-Gesellschaft“ empfiehlt sich zum Kaufe und Verkauf von Staatspapieren, Vosen, Eisenbahn- und Bankactien, Prioritäten, Pfandbriefen, Gold- und Silbermünzen, Coupons etc. Bei Effectenkäufen werden ungetündigte Kassenscheine an Zahlungsstatt angenommen. Aufträge für die wiener und fremden Börsen werden prompt effectuirt; Accreditive und Wechsel auf alle größeren Plätze des In- und Auslandes.

(1575—13)

Nr. 4549.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es wurde über Ansuchen des Johann Terbizan, durch Dr. Kozar, gegen die minderj. Franziska Terbizan von Gade, durch deren Vormund Andreas Ferjancic von Gode wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 18. März 1873, Z. 1253, schuldiger Restforderung per 900 fl., fortlaufenden 6% Interessen, Klagskosten per 7 fl. 75 kr., Urtheilspersentualgebühr und auf laufenden Executionskosten die exec. Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach sub tom. XXII, pag. 181, und Premierstein sub tom. V, pag. 161, vorkommenden, auf 860 fl. ö. W. bewertheten Realitäten und die Reassumierung der mit Bescheid vom 4. November 1873, Z. 4752, bewilligten aber mit dem Reassumierungsrechte fiktivierten exec. Feilbietung der eben derselben gehörigen, auf 2505 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub tom. XXIII, pag. 204 und 210, Schwichhofen tom. I, pag. 3 und Slapp pag. 174 und 235 vorkommenden Realitäten bewilligt und werden zu deren Vornahme drei Tagsetzungen auf den

20. Oktober,

21. November und

22. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Besatze bestimmt, daß diese Realitäten, falls sie bei der ersten und zweiten Tagsetzung nicht um oder über den Schätzungswert angebracht werden könnten, bei der dritten Feilbietung auch unter demselben hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 19. August 1874.

Nr. 4618.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Katharina Marc von Wippach gegen Katharina Marc von Slap Nr. 2 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 12. März 1874, Z. 1220, schuldigen 50 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach tom. XXI, pag. 508 im gerichtlichen Erhöhen Schätzungswert von 50 fl. ö. W. bewilligt, und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

20. Oktober,

21. November und

22. Dezember 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 2. September 1874.

(2258—2)

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dato Ranilovic von Sodice die exec. Feilbietung der dem Vasil Hernjak von Biskupica Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Mödling sub Cur.-Nr. 881, Extract-Nr. 196 $\frac{1}{2}$, Steuergemeinde Drauschitz vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. Oktober,

die zweite auf den

21. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am 25. März 1874.

(2346—2)

Nr. 4117.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, in Vertretung des h. Kersars und Grundentlastungsfondes die exec. Feilbietung der dem Andreas Lusa von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 1443 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 182 ad Herrschaft Senofetsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober,

die zweite auf den

19. November

und die dritte auf den

19. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei Senofetsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 6. August 1874.

Nr. 1986.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Feilbietung der dem Johann Seber von Brändl gehörigen, gerichtlich auf 2173 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 54 ad Gut Rußdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,

die zweite auf den

20. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude Senofetsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 28. August 1874.

(2269—2)

Nr. 341.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Felix Haß von Mödling die exec. Versteigerung der dem Johann Derganc von Blutsberg gehörigen, gerichtlich auf 1091 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Krupp sub Cur.-Nr. 224 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober,

die zweite auf den

18. November

und die dritte auf den

19. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am 26. Jänner 1874.

Nähmaschinen - Niederlage enormer Größe

einzig und allein bei Gefertigtem.

Stets vorrätig und frische, nicht abgenützte Maschinen, da selbe von hier aus weder ausgeliehen noch darauf gearbeitet wird (mit Ausnahme der Ueberprobung), und zwar: acht amerikanische Original Howe A, B & C; acht amerikanische Original Singer ebenfalls in drei Größen; acht amerikanische Original Grover & Baker Nr. 24; acht amerikanische Original Anger; Grover & Baker Nr. 19 & 29 mit und ohne Kettelschiff; Cylinder-Elastik; Bollmann Nr. 31 & 33; Wheeler & Wilson, wozu die so rühmlichst bewährten Baer & Rempel mit und ohne Versilberung; Little Wanzler, Germania, Lincoln, Wilcox & Gibbs, Express, Taylor, Tiroler, Howe wiener Fabrikat etc.



Die amerikanischen Maschinen sind mit den Ursprungscertificaten und Originalschutzmarken versehen, ohne welche diese Maschinen nicht echt sind. Garantie 5 und 6 Jahre je nach Auswahl des Systems. Unterricht gratis.

Auch auf Ratenzahlungen.

Dieselbst befindet sich auch ein sehr bedeutendes Lager von allen Farben Nähmaschinenselbe, Spulzwirn in allen Farben und Stärken, Maschinen-Apparate - Oel, Nadeln für fast alle bestehenden Nähmaschinen. Eisenerne und hölzerne Copierpressen, Brustfalten, Pappendeckel etc. etc.

Bitte wie bisher um recht zahlreiche Abnahme und zeichne hochachtungsvoll

Franz Dettner.



Auswärts nimmt mein Reisender Herr J. Globocnik Aufträge bereitwilligst entgegen und ertheilt auch zugleich auf den Maschinen den erforderlichen Unterricht. (2326—2)

(2350—2)

Nr. 4176.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Feilbietung der dem Johann Seber von Brändl gehörigen, gerichtlich auf 2173 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 54 ad Gut Rußdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,

die zweite auf den

20. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude Senofetsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 28. August 1874.

(2270—3)

Nr. 226.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Robotic von Tschernembl gegen Niko Wlac von Jemel wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 17. Februar 1869, Z. 608, schuldigen 43 fl. ö. W. c. s. c. in die Reassumierung der exec. öffentlichen Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Gradac sub Cur.-Nr. 56 vorkommenden Realität im gerichtlichen Erhöhen Schätzungswert von 2380 fl. bewilligt und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den

20. Oktober 1874,

vormittags um 9 Uhr, im Gerichtslocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am 13. Jänner 1874.

(2304—3)

Nr. 4497.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Kersars und Grundentlastungsfondes, gegen Josef Pestelj von Podraga wegen Einbringung der anlässlich eines Rückstandes per 50 fl. 28 kr. geführten Execution erwachsenen und mit diesgerichtlichem Bescheide vom 30. November 1873, Zahl 5245, auf 20 fl. 47 kr. adjustierten, dann der weiter ausgewiesenen, auf 20 fl. adjustierten, so wie der weiters noch auf laufenden Executionskosten, abzüglich der Theilzahlung per 22 fl. 49 kr. die Reassumierung der mit Bescheid vom 19ten Februar 1874 ad Z. 131, auf den 20. März 1874 angeordnet gewesenen und sohin mit dem Bescheide vom 19ten März 1874, Z. 1392, fiktivierten dritten executiven Feilbietung der dem letztern gehörigen auf 2530 fl. ö. W. gerichtlich bewertheten Realitäten tom. I, pag. 125 ad Reuttsfeld und tom. IV, pag. 128 ad Premierstein bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

16. Oktober 1874,

um 9 Uhr vormittags, in dieser Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 26. August 1874.

Haus-Verkauf.

Das sogenannte **Sonstige Haus** in Laibach, Stadt, Schloßergasse Nr. 255, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Haus liegt in der Mitte der Stadt, ist 2 Stock hoch, und wird schon dort seit 18 Jahren Wein- und Biergeschäft mit gutem Erfolge betrieben. Anträge daselbst. (2385-2)

Mehrere Magazine

sind in **Gleinitz** in dem zum **Anton Langs**chen Verlasse gehörigen Hause bis Georgi 1875 zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt der Verlasscurator (2381-2)

Dr. Jos. Sajovic.

Die gefertigte Firma verkauft einen entbehrlichen Vorrath von circa 40 Ztr.

C. J. Hamann

„zur goldenen Quaste“
Laibach, Hauptplatz,

empfehlen sein stets mit dem Neuesten gut sortiertes Lager von: Seiden- und Woll-Crepin, Gallons, Quasten, Behänge, Spangen, Woll- und Seidenstrümpfen, schwarz und farbig Repp, Atlas, Noblesse und Taffetas, schwarz und farbig Seiden- und Baumwoll-Sammet, Woll- und Seiden-Plüsch, schwarz und farbig Noblesse, Faille, Atlas, Moirée- und Sammet-Bänder, schwarz, weiss und farbig Baumwoll-, Zwirn-, Seiden- und Woll-Spitzen, weiss und schwarz glatt und faconiert, Seiden-Tüll, 1/2 und 3/4, Blondgrund für Brautschleier, Gaze, Frou-Frou, Hutschleier, Tüll anglais, Batist-Clair, Moul, Crêpe-Lisse, geschlungene und gestickte Moul-, Batist- und Leinen-Streifen, Mouselin, Organtin, Aermelfutter und Futterleinen, Sarsinet, Percail, Vorhang- und Schlafrock-Quasten, weisse Vorhang-Halter, Möbel-Chenillen-Fransen und Crepin, Wagenborten, Leinen- und Percail-Bänder, Knöpfe jeder Art, Seide, Zwirn, Nadeln etc. etc.

Bestellungen nach auswärts werden postwendend expediert und Gegenstände, die nicht auf Lager, bereitwilligst besorgt. (2368-3)

Dr. Siebner,

Geburtshelfer, gewesener Secundararzt an den ersten Abtheilungen für Syphilis und Hautkrankheiten des k. k. wien. allgem. Krankenhauses, heilt in überraschend kurzer Zeit und mit ausgezeichnetem Erfolge: (2286-5)

Syphilis, Geschwüre (noch so veraltete), ohne zu brennen oder zu schneiden, daher schmerzlos,

Manne Schwäche, Pollutionen, Fluß bei Frauen ohne Berufsstörung und ohne Folgeübel auf das radicalste.

Wien, Leopoldstadt, Alperngasse Nr. 1. Ordination täglich von 9 bis 2 Uhr und von 3 bis 6 Uhr. — Dienstag und Samstag auch von 7 bis 8 Uhr abends. — Honorar mäßig. Auch brieflich

Localitäts-Veränderung.

Gefertigter zeige hiemit ergebenst an, dass ich mein bisnun im Kollmann'schen Hause nächst dem Theater befindliches Geschäft ins

Zetinovich'sche Haus Nr. 37, Sternallee,

in das ehemals von Herrn Franz Fink-innegehabte Locale übertragen habe.

Gleichzeitig danke für das mir bis nun bewiesene Vertrauen, und werde stets bemüht sein, meine geehrten Kunden wie bisher durch gediegene Anfertigung und aparte Stoffe gleichsam eines besseren wien. Geschäftes zu bedienen.

Hochachtungsvoll ergebenst

Joh. Wilh. Strecker,
Civil- und Militärschneider.

(2414-1)

Viehsalz

à fl. 3 pr. Zentner ab Fabrik, im ganzen oder in kleineren Partien. (2372-3)

Aug. Tschinkel Söhne.

Tausende

Geschlechtskranken

und durch **Onanie** und **Ausweifungen** Geschwächte fanden durch das bereits in 74 Auflagen

225,000 Exemplare

verbreitete Buch:

Dr. Retaus Selbstbewahrung

ihre verlorene Gesundheit und Lebenskraft wieder.

Das in dem Buche aufgestellte Heilverfahren ist so billig wie hilfreich, daß jeder Kranke die Wiederherstellung seiner Gesundheit und gesunden Lebenskraft rasch, sicher und wohlfeil erwarten kann. Selbst Regierungen und Wohlfahrtsbehörden, denen über die Zwecke und Erfolge unseres Buches eine besondere Denkschrift unterbreitet wurde, konnten sich nur anerkennend darüber äußern.

In Rücksicht auf die vielfachen Nachahmungen unseres Buches, die nur die Ausbeutung der Kranken bezwecken, ohne denselben auch nur die geringste Hilfe zu bieten, warren wir alle Kranken vor diesen Fälschungen, und verlange man nur das in der

G. Pönicke'schen Schulbuchhandlung in Leipzig

erschienene Werk, welches durch jede Buchhandlung für 2 Gulden zu beziehen ist.

Wohnungs-Veränderung.

Primararzt Dr. Pestotnik

wohnt dormalen

(2437-1)

Bahnhofgasse vis-à-vis der Kleinmayr'schen

Buchdruckerei

und ordiniert von 2—3 Uhr nachmittags.

Die

(2436-1)

Tuchwaren-Niederlage

des

Joh. Günzberg

in Graz, Herrengasse Nr. 18,

empfiehlt einen reichhaltigen Vorrath von den modernsten, neuesten und elegantesten

Rock- und Hosenstoffen,

englische, französische und inländische Fabricate, sowie Loden, Moldon, Flanelle, Wattemoll für Herren- und Knabenkleider zu äusserst billigen festgesetzten Preisen.

Die Herren Schneidermeister erhalten auf Wunsch Musterkarten.

Nicht zu übersehen!!

Die gefertigte Kunst- und Handelsgärtnerei empfiehlt sich zur Decorierung der Gräber wie nicht minder auch zur Decorierung bei aufgebahrten Leichen und auf Pallen. Ferner sind Lorbeer-, Weichens- und sonstige Kränze und Bouquets zu billigen Preisen aus frischen und schönsten Blumen zu haben.

Es bittet um gütigen Zuspruch

die Kunst- und Handelsgärtnerei des **ALOIS KORSIKA**,
Polanavorstadt Haus-Nr. 69. (2408-1)

Danksagung der Pester Versicherungsanstalt.

Wir Endgefertigten **Math. Fixel** und **Johann Petaus** in Oberlaibach sind obgedacht und bestätigen, daß uns die „Pester Versicherungsanstalt“ durch den Vertreter Herrn **Franz Trenit** den Schaden vollständig ausbezahlt hat. Auch fühlen wir uns verpflichtet, die „Pester Versicherungsanstalt“ bestens zu empfehlen und insbesondere dem Hauptagenten Herrn **Franz Trenit** für die schnelle Erhebung und correcte Begleichung des Schadens den verbindlichen Dank zu sagen.

Oberlaibach, 2. Oktober 1874.

(2434)

Daß die Obgenannten die volle Entschädigung erhalten, wird bestätigt.
Gemeindeamt Oberlaibach,
2. Oktober 1874.

Ogrin m. p.

Math. Fixel, Haus-Nr. 104.

Joh. Petaus, " " 207.

K. k. priv. allgemeine

österreichische Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 1. Oktober 1874 stattgehabten dreizehnten Ziehung der 5%igen 33jährigen Pfandbriefe österreichischer Währung der k. k. priv. allgemeinen Boden-Credit-Anstalt wurden nachfolgende Stücke gezogen:

à fl. 100: Nr. 419, 1379, 1415, 1650, 1829, 2024, 3476, 4179, 4731, 5714, 5726, 5830, 6500, 6908, 7198, 7579, 7641, 8536, 9123, 9532, 10,091, 10,119, 10,267, 10,314, 10,451, 10,900, 11,071, 11,384, 11,444, 11,785, 11,989, 12,310, 12,564, 12,957, 13,396, 14,207, 14,285, 14,440, 15,678, 16,906, 16,996, 17,024, 17,144, 17,172, 18,108, 18,195, 18,208, 19,282, 19,633, 20,016, 20,268, 21,156, 21,473, 21,827, 21,871, 21,896, 22,200.

à fl. 1000: Nr. 156, 388, 460, 2408, 2468, 2742, 2909, 3347, 4228, 4415, 4809, 5154, 5335, 5360, 5588, 6048, 6134, 6468, 6557, 6,81, 8885, 9032, 10,293, 10,720, 11,075, 11,532, 12,071, 13,470, 13,475, 15,060, 15,450, 15,600, 15,679, 16,017, 16,495, 16,840, 16,964, 17,244, 17,437, 17,492, 17,595, 17,745, 18,179, 18,711, 19,068, 19,518, 19,531, 19,816, 20,392, 21,160, 22,60, 22,794, 23,556, 24,339, 24,816.

à fl. 5000: Nr. 13, 119, 163, 684.

Die Rückzahlung der gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 2. Jänner 1875 an bei der Centralkasse in Wien und bei dem Hause **M. A. von Rothschild & Söhne** in Frankfurt a. M.

Die Verzinsung dieser Pfandbriefe hört mit 1. Jänner 1875 auf.

Nachverzeichnete, bereits bei den früheren Verlosungen gezogene Pfandbriefe der Anstalt sind bis heute nicht eingelöst worden, und zwar:

à fl. 100: Nr. 52, 92, 486, 511, 710, 1057, 1418, 1903, 1909, 2341, 2602, 2936, 2983, 3033, 3223, 35 7, 3658, 3753, 3973, 4114, 4168, 426, 4361, 4410, 4531, 4952, 4966, 5,32, 5,33, 5194, 5226, 5275, 5365, 5438, 5,53, 5867, 5944, 6083, 6311, 6341, 6373, 6525, 6930, 7478, 7526, 7536, 7712, 7934, 8231, 8466, 8552, 8591, 8606, 8743, 8827, 8849, 8904, 8974, 9197, 9372, 9601, 9772, 9849, 10,2-9, 10,417, 10,6-2, 10,714, 10,956, 11,089, 11,264, 11,276, 11,725, 11,827, 11,845, 11,967, 12,077, 12,408, 12,761, 13,049, 13,159, 13,466, 13,551, 13,939, 14,341, 16,078, 16,428, 16,432, 16,537, 16,732, 17,371, 17,397, 17,608, 17,720, 19,133, 19,595, 20,085, 20,107, 21,147.

à fl. 1000: Nr. 49, 632, 1427, 2231, 2260, 2743, 2996, 3226, 3489, 3524, 3836, 3863, 3882, 4006, 4401, 4449, 4541, 4659, 4704, 4889, 4894, 4935, 4982, 4984, 5453, 5559, 7322, 7382, 8268, 9214, 9460, 9973, 10,426, 11,382, 11,572, 12,283, 12,295, 12,412, 12,623, 13,020, 13,136, 13,445, 13,562, 13,812, 13,970, 14,581, 14,621, 14,729, 15,404, 15,694, 16,371, 16,873, 18,180, 19,011, 19,086, 19,333, 19,708, 21,482.

(2406)